

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigt,
werte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
sehr geehrte Damen und Herren,



erlauben Sie mir einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2022. Themen, die der SPD in Karlsdorf-Neuthard teils seit Jahrzehnten wichtig sind, konnten erfolgreich vorangebracht werden: Mit neuen Angeboten des **Tageselternvereins**, der Eröffnung eines **Waldkindergartens** und Investitionen in die bestehenden Kindergärten wurde der Umfang und die Vielfalt der Kinderbetreuung erfreulich weiterentwickelt. Die Gemeinde hat den Kaufvertrag für 14 moderne Wohnungen unterzeichnet. Dadurch erhöht sich ab Mitte 2024 der Bestand an **gemeindeeigenen Wohnungen** (aktuell 42) deutlich und somit auch das Angebot an bezahlbarem Wohnraum. Als Folge der Lärmaktionsplanung ist eine großflächige Ausweisung von **Tempo 30** in der Gemeinde ebenso absehbar, wie Verbesserungen für Radfahrer durch Maßnahmen aus dem Radkonzept. Die bisherigen Aktivitäten in Natur- und Umweltschutz wurden in einem **European-Energy-Award-Audit** mit einem guten Ergebnis gewürdigt. Bis zur klimaneutralen Gemeinde bleibt es dennoch ein weiter Weg. Und schließlich zeichnet sich durch die hohe Beteiligung bei der Bedarfsabfrage eine deutliche Verbesserung der Versorgungsinfrastruktur durch einen flächendeckenden **Glasfaserausbau** in Karlsdorf-Neuthard ab. Wir sind der Meinung, diese Bilanz kann sich sehen lassen.

Das Jahr 2023 wird vor allem durch die begonnenen Großprojekte geprägt sein. Am weitesten fortgeschritten ist hier die **Wasserenthärtungsanlage**. Leider haben umfangreiche Lieferprobleme die Inbetriebnahme stark verzögert. Über das lange Planungsstadium hinaus ist mittlerweile der Neubau des **Feuerwehrhauses**. Schon deutlich kann man u. a. die Rohbauarbeiten des Schlauchturms erkennen. Wir freuen uns dieses Projekt wachsen zu sehen und erwarten gespannt den Beginn der Holzbauarbeiten im ersten Quartal 2023. Zudem wird der Fuhrpark der Feuerwehr durch den Neukauf eines Fahrzeugs weiter modernisiert. Erste Baumaßnahmen sind auch bei der Sanierung und dem Umbau des **Rathauses in Neuthard** eingeplant. Damit der Dienstbetrieb reibungslos weiterlaufen kann, wurde für das Personal bei der Fa. Orani ein Ausweichquartier angemietet. Und schließlich sollen die konkreten Planungen für die neue **Schönbornschule** beginnen. Gerade weil es sich hierbei um das finanziell anspruchsvollste Projekt der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard handelt, kämpfen wir dafür, dass keine „halben Sachen“ gemacht werden und schlussendlich eine Schule entsteht, welche den modernen pädagogischen Anforderungen entspricht und unseren Kindern ein optimales Lernumfeld bietet. Startschuss wird hier die Auswertung des laufenden Architektenwettbewerbes im Januar sein.

Damit ist die Liste der Millionenvorhaben aber noch nicht vollständig. Der **Kindergarten Don Bosco** bedarf für 1,7 Mio. € erneut einer Erweiterung. Viel Geld, aber damit und den umfangreichen Erweiterungen an unseren Kindergärten in den vergangenen Jahren, können wir unseren prognostizierten Bedarf an Betreuungsplätzen abdecken. Ein Blick in die Umlandgemeinden zeigt, dass dies nicht selbstverständlich ist.

Auf der Finanzseite stoßen wir aufgrund der gewaltigen Investitionen ebenfalls in neue Dimensionen vor. Nach einer langen Phase ohne **Kreditaufnahme** wird sich die Verschuldung der Gemeinde, aktuell rund 2 Mio. €, in den kommenden beiden Jahren um satte 9,1 Mio. € erhöhen und damit mehr als verfünffachen.

Aber es sind Investitionen in das grundlegende Funktionieren unserer Gemeinde und in unsere Zukunft: Die Infrastrukturen für Bildung, Betreuung, Sicherheit und Verwaltung dürfen keine dauerhaften Provisorien sein. Zu lange verzögerten sich notwendige Modernisierungen, so dass nun alle Kosten innerhalb weniger Jahre anfallen. Die Schuldenaufnahme ist somit nicht zu vermeiden. Sie ist allerdings im Bezug zur Größe und zeitlichen Nutzung der Projekte, aus Sicht der SPD-Fraktion gerechtfertigt.

Abseits dieser zentralen Maßnahmen sind vorrangig **Instandsetzungsmaßnahmen** geplant. Den größten Anteil hat daran die Fortführung der begonnenen Straßensanierungen.

Frohe Kunde gibt es für die **Vereine**, die über eigene Vereinsheime verfügen. Bislang gab es für Bau- und Sanierungsmaßnahmen maximal 12.500 €. Diese Obergrenze wird ab 2023 auf 20.000 € angehoben. Damit wird der allgemeinen Kostenentwicklung Rechnung getragen. Zudem stimmten wir allen förderfähigen Zuschussanträgen zu.

Ein großes Lob geht an die Bürgerstiftung, die aus der ziemlich maroden **Zehntscheune** mit Begeisterung und viel persönlichem Engagement einen modernen Veranstaltungssaal gezaubert hat. Die ersten Testläufe hat sie bereits bestanden und wir freuen uns auf die offizielle Einweihung im Mai 2023. Unser Dank gilt natürlich auch allen Firmen und Spendern, die dieses Projekt enorm unterstützt haben!

Gerne hätten wir die Kostenerhöhung des Lieferanten für die **Mittagessen** an den beiden Grundschulen durch die Gemeinde abgedeckt und nicht direkt an die Eltern weitergegeben. Schließlich sind Familien von den allgemeinen Kostensteigerungen besonders betroffen. Leider fand dieser Vorschlag im Gemeinderat keine Unterstützung.

Wir begrüßen die regionale Wärmeausbaustrategie des Landkreises. Zentrales Element wird dabei die **Tiefengeothermie** und ein darauf basierendes Fernwärmenetz sein, an das die einzelnen Gemeinden angebunden werden sollen. Karlsdorf-Neuthard z. B. an die Bohrung in Graben-Neudorf. Dadurch könnte bereits mittelfristig ein Teil unseres Wärmebedarfes klimaschonend und regional abgedeckt werden.

Ein weiterer Baustein in Richtung Klimaneutralität ist die Nutzung der Sonnenenergie. Wir werden den Ausbau von **Photovoltaik** auf geeigneten Dächern der gemeindeeigenen Immobilien, wie in der Vergangenheit, auch weiterhin unterstützen. Beim Wasserwerk und der Kläranlage zeigt sich bereits, welche Kosteneinsparungen damit möglich sind.

Aufgrund des zunehmend mediterran anmutenden **Klimas** in unserer Region, sollten wir auch im Gemeindegebiet mit der Pflanzung von Bäumen beginnen, die mit Hitze und Trockenheit besser zurechtkommen. Auch sollte ein passiver Sonnenschutz bei der Planung von Gebäuden berücksichtigt werden, um teure Klimatisierung zu vermeiden.

Noch keine spruchreifen Ergebnisse gab es u. a. bei den eigentlich für 2022 geplanten Themen **Baugebiet Kohlfahrt** und **Spielplatz Dieselstraße**. Auch der erwartete Wegfall der **Güterbahntrassenvariante** zwischen unseren beiden Ortsteilen blieb vorerst aus.

Der russische Überfall auf die Ukraine im Februar dieses Jahres beendete jäh die hoffnungsvolle und wirtschaftlich erfolgreiche Zeit, die einst mit dem Mauerfall begonnen hatte. Die Folgen spüren wir längst auch in Karlsdorf-Neuthard. Dazu gehören u. a. auch stark steigende **Flüchtlingszahlen**. Unsere hierzu verfügbaren Kapazitäten bei Organisation und Unterbringung stoßen mittlerweile an ihre Grenzen. Eine baldige Lösung für dieses millionenfache Leid erwarten wir aufgrund der aktuellen Kriegssituation jedoch nicht.

Sicher hingegen ist: im Januar steht die nächste **Bürgermeisterwahl** an. Herr Bürgermeister Weigt, wir begrüßen Ihre erneute Kandidatur und wünschen Ihnen dabei viel Erfolg.

Für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 12 Monaten bedanken wir uns bei Ihnen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung; heute speziell bei Herrn Schmidt und seinem Team für die Ausarbeitung des Haushaltes.

Den anderen Fraktionen sagen wir Dank für das stets konstruktive Ringen im Gemeinderat.

Die SPD-Fraktion stimmt allen vorliegenden Haushalten für 2023 zu.